

Vier-Quellenweg im Gotthardmassiv

Europas Mitte

Die Kante eines Gesteins entscheidet, ob der Regentropfen ins Mittelmeer oder in die Nordsee fliesst. Rhein, Rhone, Reuss oder Ticino – das ist hier die Frage. Im Herzen der Schweiz sind die Flüsse jung und wild und schicken ihr Wasser auf die Reise durch den Wasserkreislauf des Kontinents.

(rz) Das Gestein und die Gletscher im Gotthardgebiet sind faltig wie das Gesicht eines Greises. Über Jahrtausende haben Wind und Wetter, Sonne und Frost die Landschaft geprägt. Ein Gefühl von Kleinheit, aber auch von Ewigkeit überkommt einen, wenn man das Gotthardmassiv durchwandert.

*«Vier Ströme brausen hinab
in das Feld, ihr Quell, der ist
ewig verborgen, sie fliessen
nach allen vier Strassen der
Welt, nach Abend, Nord,
Mittag und Morgen.»*

Friedrich Schiller, Berglied, 1804

Es ist nicht nur Wetterscheide, es ist auch Klimascheide. Schnell kann das Wetter hier wechseln. Warme Winde des Südens tanzen hier mit den kühlen Windströmen des Nordens, das Wolkenballett hat eine schnell wechselnde Choreografie.

Zwischen Bergblumen liegen und die Formationen und Bewegung der Wolken betrachten, in den Ohren das Rauschen eines Bergbächleins und in der Nase den Duft der kräftigen Alpenkräuter – das ist Erholung für Leib und Seele.

Paul Dubacher

Hier, wo sich Uri, Goms, Alto Ticino und Sur-selva treffen, lässt sich gut Wanderferien machen. Paul Dubacher, der sich einst für den «Weg der Schweiz» und den «Bahnwanderweg» im Gotthardgebiet engagierte, initiierte den Vier-Quellen-Weg und leitete auch das Projekt. Der ehemalige Architekt und rüstige Rentner erzählt begeistert Geschichten rund um die Entstehung und Erhaltung des 2012 eröffneten alpinen Wanderweges.

Neue Ideen sprudeln bereits: Ein Rundweg für Rollstuhlfahrer auf dem Gotthard. Leider muss er einen grossen Teil seiner Zeit für die Beschaffung von Finanzen einsetzen. Für den Unterhalt des Vier-Quellen-Wegs ist die Stiftung auf weitere finanzielle Mittel angewiesen. Benötigt werden jährlich rund 100 000 CHF.

Wandervergnügen

Der Vier-Quellen-Weg ist ein familienfreundlicher, signalisierter Bergwanderweg von rund

Alternativen für Biker

Wer sich lieber in den Sattel schwingt anstatt die Wanderstöcke zu packen, kann einen Gotthard Bike Pass beziehen und sich nach den errungenen Höhenmetern auf acht Pässen einen wohlverdienten Stempel holen.

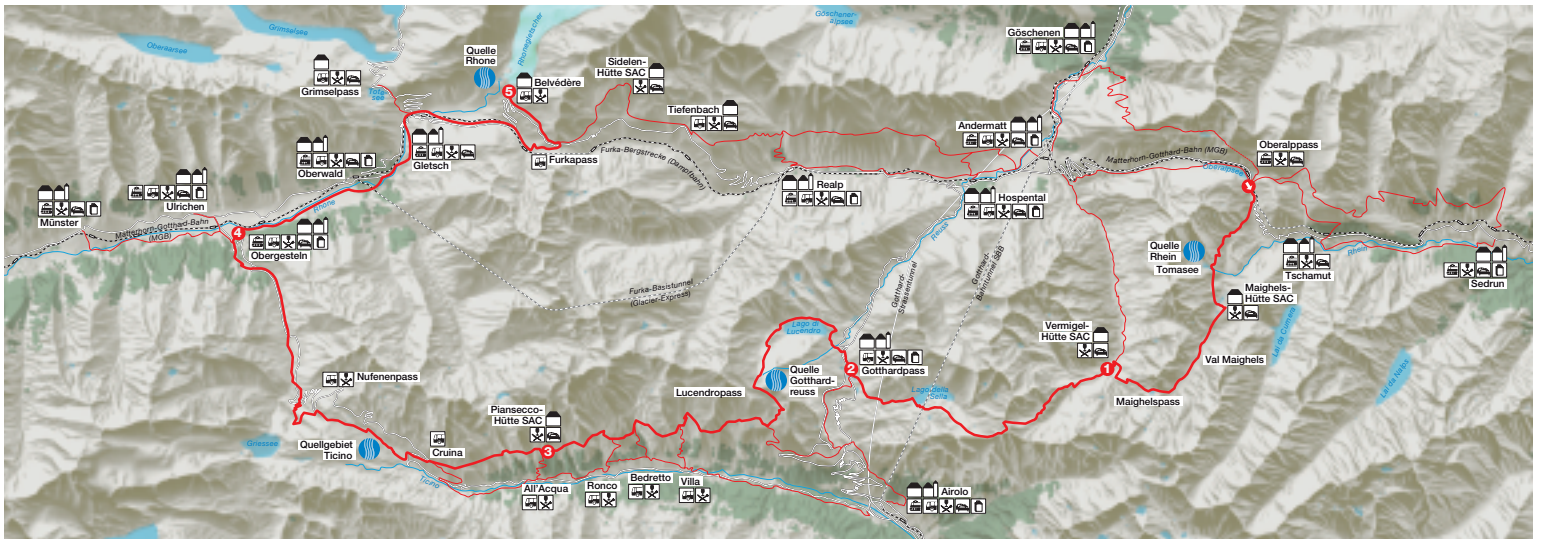
www.gottardobikearena.ch

85 Kilometern Länge, der zu den Quellen der vier Flüsse Rhein, Reuss, Ticino und Rhone führt. Er kann in einzelnen Tagesetappen oder in einer zusammenhängenden fünftägigen Wanderung mit Übernachtungsmöglichkeiten zurückgelegt werden.

Der Vier-Quellen-Weg führt durch Alpweiden, Wälder, ausgedehnte Feuchtgebiete mit



Rhonequelle



Wenn noch lange Schnee in den oberen Regionen liegt wie dieses Jahr, gibt es eine Alternativ-Route.

Genusswanderung zu den vier Quellen

Für die Genusswanderer gibt es ein spezielles Pauschalangebot, damit sie die Natur ohne Gepäck unbeschwert geniessen und die Nacht in Hotels verbringen können.

Info & Buchung: www.swisstrails.ch

Informationen: www.vier-quellenweg.ch

Spenden: Urner Kantonalbank,
CH-6460 Altdorf

IBAN CH 76 0078 5001 1427 7018 6

Bächen, Tümpeln, kleinen Seen und Mooren, durch karge Gebiete oberhalb der Waldgrenze und Gegenden mit unterschiedlichen Gesteinsarten. Auf der Wanderung kann eine grosse Vielfalt an Pflanzen, Tieren, geologischen Schönheiten und Zeugnissen aus der Vergangenheit beobachtet werden. Der Wanderführer zum Vier-Quellen-Weg liefert interessante Beiträge und Bilder dazu.

Der Vier-Quellen-Weg ist je nach Wetter von zirka Mitte Juni bis Mitte Oktober begehbar.

«Ich habe den Anfang und das Ende der Welt gesehen: ich bin mit Entzücken in die innerste, geheimste Harmonie der Wesen eingedrungen.»

Wilhelm Heinse. Aus einem Reisebrief vom Gotthard, 1780



Piansecco Richtung Nufenenpass

Bergregeln

- Planen Sie jede Bergwanderung sorgfältig.
- Informieren Sie Dritte über Route und Ziel.
- Melden Sie sich nach der Rückkehr wieder.
- Achten Sie auf eine geeignete und vollständige Ausrüstung.
- Gehen Sie nie allein auf eine Bergwanderung.
- Bleiben Sie auf den markierten Wegen.
- Rasten Sie regelmässig und trinken Sie ausgiebig.
- Überwachen Sie Ihre Zeitplanung, nehmen Sie gegebenenfalls Routenkorrekturen vor.
- Beobachten Sie ständig die Wetterentwicklung. Im Gebirge kann das Wetter schnell ändern. Kehren Sie bei Wetterumbrüchen oder anderen Problemen rechtzeitig um.
- Wenn Sie sich verirrt haben: Bleiben Sie in der Gruppe zusammen und kehren Sie zum letzten bekannten Punkt zurück. Warten Sie bei Nebel auf bessere Sicht und steigen Sie nicht durch unbekanntes Gelände ab.

Ausrüstung

- Nehmen Sie so wenig wie möglich und so viel wie nötig mit:
- Hohe Wanderschuhe mit Profilgummi-sohle
- Wind-, Kälte- und Regenschutz, evtl. Handschuhe
- Karten
- Proviant, Getränke, Taschenmesser
- Sonnenschutz: Hut, Brille, Creme
- Wanderstöcke
- Für den Notfall: Taschenapotheke, Rettungsdecke, Taschenlampe, Handy

Quelle: www.vier-quellen-weg.ch